

Inhaltsübersicht

1. Teil: Die Strafrechtsklausur in der Universitätsausbildung

I. Sachliches: Die Teilnahme an den Übungen und an Semesterabschlussklausuren	1
1. Die Funktion von Übungen und Klausuren auf dem Weg zum Examen	1
2. Die Vorbereitung auf die „Strafrechtsübungen“	2
II. Methodik der Fallbearbeitung	3
1. Fallfrage und Erfassen des Sachverhalts	3
a) Die Fallfrage	3
b) Erfassen des Sachverhalts	3
c) Auslegen des Sachverhalts	4
2. Gliederung des Sachverhalts	7
a) Gliederung nach Tatkomplexen	7
b) Gliederung nach Personen	8
c) Wahl des Aufbaus	8
3. Erstellen der Lösungsskizze	9
a) Bildung von Tatkomplexen	9
b) Gliederung innerhalb der Tatkomplexe bei mehreren tatbeteiligten Personen	11
c) Die zu erörternden Straftatbestände und die Reihenfolge ihrer Prüfung	12
4. Die Reinschrift des Gutachtens	14
a) Schwerpunktsetzung, Sprache und Stil	14
b) Gutachtenstil und Subsumtion	15
aa) Einleitung der Prüfung	15
bb) Vergleich und Anwendungsbereich von Gutachten- und Urteilsstil	17
cc) Klärung der Bedeutung eines Tatbestandsmerkmals mittels Auslegung	18
dd) Subsumtion als Vergleich von konkretem und abstraktem Sachverhalt	20
c) Darstellung eines Theorienstreits	21
d) Konkurrenzen	23
III. Besondere methodische Hinweise für die Anfertigung von Klausuren und Hausarbeiten	24
1. Die Klausur	24
a) Die Klausursituation	24
b) Formalien	25
2. Die Hausarbeit	26
a) Die Aufgabenstellung	26
b) Die Arbeit mit Literatur	27
c) Formalien	27
IV. Anleitungsbücher zur Lösung strafrechtlicher Aufgaben und Fallrepetitorien	29
Aufsätze zu Fragen der Klausurmethode	31
Argumentationshilfen zu einzelnen Problemen	32

2. Teil: Der Aufbau strafrechtlicher Falllösungen

A. Das Aufbauschema als Denkschema	33
B. Das Erfolgsdelikt	34
I. Das vorsätzliche Begehungsdelikt	34
II. Das versuchte Erfolgsdelikt	39
III. Das vorsätzliche unechte Unterlassungsdelikt	42
IV. Das fahrlässige Begehungsdelikt	44
V. Das fahrlässige unechte Unterlassungsdelikt	47
C. Besondere Formen der Deliktsverwirklichung	47
I. Das erfolgsqualifizierte Delikt Vorsatz/Fahrlässigkeitskombination	47
II. Actio libera in causa	48
III. Der Vollrausch, § 323 a	49
IV. Die Wahlfeststellung	49
D. Beteiligungsformen	50
I. Mittäterschaft, mittelbare Täterschaft, Nebentäterschaft	51
1. Mittäterschaft, § 25 II	51
2. Mittelbare Täterschaft, § 25 I, 2. Alt.	53
3. Nebentäterschaft	54
II. Teilnahme	54
1. Anstiftung	54
2. Beihilfe	54
E. Der zweistufige Deliktaufbau	55
1. Ottos Kritik am dreistufigen Deliktaufbau	55
2. Am Risikoerhöhungsprinzip orientiertes einheitliches Aufbauschema	56

3. Teil: Einübung in die Fallbearbeitung

Übungsfall 1: Tierfreunde in Not	59
--	----

Bearbeitungszeit: 2 Stunden

Schwerpunkte: Körperverletzungsdelikte, Sachbeschädigung § 303 I, Rechtfertigungsgründe Notwehr § 32, Notstand § 34, Defensivnotstand § 228 BGB, Aggressivnotstand § 904 BGB.

Körperverletzung, § 223 I – Fahrlässige Körperverletzung, § 229 – Notwehr, § 32 – Angriff durch Tiere – Angriff durch Unterlassen – Notstand, § 34 – Sachbeschädigung, § 303 I – Tiere als Sachen – Defensivnotstand, § 228 BGB – Berücksichtigung von Affektionsinteressen im Rahmen des § 228 BGB – Sachbeschädigung, § 303 I – Aggressivnotstand, § 904 BGB.

Übungsfall 2: Waldhütte	71
-----------------------------------	----

Bearbeitungszeit: 2 Stunden

Schwerpunkte: Totschlag § 212 und Totschlag durch Unterlassen §§ 212, 13, Aussetzung § 221 I Nr. 1 bzw. Nr. 2, Unterlassene Hilfeleistung § 323 c, Nöti-

gung § 240 I, Mord durch Unterlassen, § 212 I, 211, 13, Aussetzung mit Todesfolge, § 221 I Nr. 2, III.

Totschlag, § 212 I – Abgrenzung zwischen Tun und Unterlassen – Kriterium des Energieeinsatzes – Schwerpunkt der Vorwerfbarkeit – Totschlag durch Unterlassen, §§ 212 I, 13 – Kausalität: Vermeidbarkeitstheorie vs. Risikoverminderungslehre – Garantenstellung – Aussetzung, § 221 I Nr. 1 bzw. Nr. 2 – Unterlassene Hilfeleistung, § 323c – Nötigung, § 240 I – Nötigungsmittel: Entwicklung des Gewaltbegriffs – Totschlag durch Unterlassen, § 212 I, 13 – Garantenstellung: Rechtliche Qualität des Vorverhaltens – Mord durch Unterlassen, §§ 212 I, 211, 13 – Auslegung des Merkmals „Heimtücke“ – Aussetzung mit Todesfolge, § 221 I Nr. 2, III.

Übungsfall 3: Geordnete Verhältnisse 92

Bearbeitungszeit: 2 Stunden

Schwerpunkte: Versuchter Mord, Rechtfertigungsgründe, Fahrlässige Tötung: Rechtfertigung bei Fahrlässigkeitstaten.

Versuchter Mord: Arglosigkeit trotz Prügelehe, Rechtfertigung nach § 32 Zulässigkeit der Präventivnotwehr, nach § 34 alternative Handlungsmöglichkeiten und Interessenabwägung bei Konstellationen des Familientyrranen, entschuldigender Notstand, § 35 I, Irrtum nach § 35 II, Rücktritt – Fahrlässige Tötung: Rechtfertigung bei Fahrlässigkeitstaten, Bestimmung der Erforderlichkeit, Gebotensein der Notwehr.

Übungsfall 4: Das Sprengstoffattentat 107

Bearbeitungszeit: 2 Stunden

Schwerpunkte: Mord und Totschlag in mittelbarer Täterschaft – Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion in mittelbarer Täterschaft – Anstiftung zum Mord in mittelbarer Täterschaft – Anstiftung zum Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge in mittelbarer Täterschaft.

Totschlag in mittelbarer Täterschaft: Opfer als Werkzeug gegen sich selbst, Abgrenzung error in persona und aberratio ictus – Mord in mittelbarer Täterschaft: Heimtücke, gemeingefährliche Mittel, Habgier – Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion in mittelbarer Täterschaft, §§ 308 I, 25 I 2. Alt. – Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge in mittelbarer Täterschaft, §§ 308 I, III, 25 I 2. Alt. – Anstiftung zum Mord in mittelbarer Täterschaft: error in persona des Angestifteten und Strafbarkeit des Anstifters, Strafbegründung (§ 28 I) oder Strafschärfung (§ 28 II) – Anstiftung zum Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge in mittelbarer Täterschaft, §§ 308 I, III, 25 I 2. Alt., 26.

Übungsfall 5: Kofferfreuden 122

Bearbeitungszeit: 2 Stunden

Schwerpunkte: Versuchte Pfandkehr – Diebstahl mit Waffen – Wohnungseinbruch-diebstahl – Raub – Freiheitsberaubung – Hausfriedensbruch.

Versuchte Pfandkehr, §§ 289 I, II, 22, 23 I: Wegnahme bei besitzlosen Pfandrechten – Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288 – Diebstahl mit Waffen, §§ 242 I, 244 I Nr. 1a – Wohnungseinbruchsdiebstahl §§ 242 I, 244 I Nr. 3 – Versuchter Raub, §§ 249 I, 22, 23 I, mittels fortwirkender Gewalt oder Gewalt durch Unterlassen – Freiheitsberaubung, § 239: Schutz der potentiellen Fortbewegungsfreiheit – Hausfriedensbruch, § 123.

Übungsfall 6: Pizza mit Allem	136
<u>Bearbeitungszeit:</u> 3 Stunden	

Schwerpunkte: Straftaten gegen die Ehre, Versuchter Mord §§ 212 I, 211, 22, 23 I, Körperverletzungsdelikte, Versuchter Totschlag und Versuchter Mord in mittelbarer Täterschaft.

Verleumdung, § 187 – Beleidigung, § 185 – Unwahrheit der behaupteten Tat sache als Voraussetzung des §§ 185ff. – Versuchter Mord, §§ 212 I, 211, 22, 23 I – Irrtümliche Annahme einer schweren Beleidigung i.S.v. § 213 1. Alt. – Rücktritt – Abgrenzung zwischen beendetem und unbeendetem Versuch – Denkzettelfall – Gefährliche Körperverletzung, §§ 223 I, 224 I Nr. 2 1. Alt., Nr. 5 – Versuchter Totschlag in mittelbarer Täterschaft, §§ 212 I, 22, 23 I, 25 I 2. Alt. – Tatherrschaftslehre vs. Subjektive Theorie – Versuchter Mord in mittelbarer Täterschaft, §§ 211, 212 I, 22, 23 I, 25 I 2. Alt. – Strafbegründung, § 28 I oder Strafschärfung, § 28 II – Gefährliche Körperverletzung in mittelbarer Täterschaft, §§ 223 I, 224 I Nr. 2, Nr. 5, 25 I 2. Alt.

Übungsfall 7: Eine Familientragödie	160
<u>Bearbeitungszeit:</u> 3 Stunden	

Schwerpunkte: Totschlag, § 212 I, Mord, § 211 und versuchter Mord, §§ 211, 22, 23 I, Gefährliche Körperverletzung, §§ 223 I, 224 I, Versuchter Schwangerschaftsabbruch, §§ 218 I, IV, 22, 23 I.

Totschlag, § 212 I – objektive Zurechnung: eigenverantwortliches Dazwischenstreten – subjektiver Tatbestand: Bestrafung bei Alternativvorsatz; Mord, § 211; Gefährliche Körperverletzung, §§ 223 I, 224 I 1 Nr. 2, 3, 5; Versuchter Totschlag, §§ 212, 22, 23 I; Versuchter Mord, §§ 212, 211, 22, 23 I – objektive Mordmerkmale: Heimtücke – subjektive Mordmerkmale: Niedrige Beweggründe, Verdeckungsabsicht; Körperverletzung, §§ 223 I, 224, 226 I – Abgrenzung: §§ 218ff. und §§ 223ff.; Versuchter Schwangerschaftsabbruch, §§ 218 I, IV, 22, 23 I – Verwirklichung des Regelbeispiels § 218 II Nr. 2; Mord, §§ 212 I, 211 – objektives Mordmerkmal: Heimtücke bei fehlender Fähigkeit zum Argwohn auf Seiten des Opfers – Rechtswidrigkeit: Recht fertigender Notstand, § 34, bei Tötung eines unrettbar Verlorenen und Rechtfertigung aufgrund rechtfertigender Pflichtenkollision – Schuld: Entschuldigender Notstand, § 35, und übergesetzlicher entschuldigender Notstand; Gefährliche Körperverletzung, §§ 223, 224 – Gefährliches Werkzeug, § 224 I Nr. 2: OP-Besteck.

Übungsfall 8: Tankstelle	178
<u>Bearbeitungszeit:</u> 2 Stunden	
Schwerpunkte: Unterschlagung, § 246 I, Betrug, § 263, Diebstahl, § 242.	
Unterschlagung, § 246 I – Objektiver Tatbestand: Anforderungen an die Zugeignungsabsicht i.S.v. § 246; Betrug, § 263; Diebstahl, § 242 I – Objektiver Tatbestand: Benzin als fremde Sache; Betrug § 263 – Täuschungshandlung – Vermögensverfügung: Dreiecksbetrug; Unterschlagung, § 246 I.	
Übungsfall 9: Eisen und Draht	189
<u>Bearbeitungszeit:</u> 3 Stunden	
Schwerpunkte: Körperverletzung § 223, Körperverletzung mit Todesfolge § 227 I, Totschlag durch Unterlassen §§ 212, 13, Versuchter Totschlag durch Unterlassen §§ 212, 22, 23 I, 13 I, Versuchter Mord durch Unterlassen §§ 212, 211, 22, 23 I, 13.	
Körperverletzung, § 223 I – Atypischer Kausalverlauf – Eigenverantwortliche Selbstgefährdung – Irrtum über den Kausalverlauf – Erlaubnistratbestandsirrtum – Begriff der Tat i.S.v. § 127 StPO – Körperverletzung mit Todesfolge, § 227 I – Eigenverantwortliche Selbstschädigung – Dazwischenreten eines Dritten – Gefahrverwirklichungszusammenhang – Totschlag durch Unterlassen, §§ 212, 13 – Versuchter Totschlag durch Unterlassen, §§ 212, 22, 23 I, 13 I – Unmittelbares Ansetzen beim Unterlassen – Beendeter und Unbeendeter Versuch beim Unterlassungsdelikt – Verhinderungsbemühung i.R.v. Unterlassungsdelikten – Versuchter Mord durch Unterlassen, §§ 212, 211, 22, 23 I, 13 – Verdeckungsabsicht bei Unterlassen.	
Übungsfall 10: Das Jagdschloss	210
<u>Bearbeitungszeit:</u> 3 Stunden	
Schwerpunkte: Versuchter Raub mit Todesfolge §§ 251, 22, 23, Versuchter schwerer Raub §§ 250 I, II, 22, 23, Freiheitsberaubung mit Todesfolge § 239 I, IV, Anstiftung zum versuchten Raub mit Todesfolge, § 251, 22, 23, 26, Anstiftung zur Freiheitsberaubung mit Todesfolge, §§ 239 I, IV, 26, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a, Raub § 249 und räuberische Erpressung § 255.	
Versuchter Raub mit Todesfolge, §§ 251, 22, 23 – Erfolgsqualifizierter Versuch und Rücktritt vom erfolgsqualifizierten Versuch – Versuchter schwerer Raub, §§ 250 I Nr. 1a, b, II Nr. 1 Alt. 2, 22, 23 – Gefährliches oder sonstiges Werkzeug – Versuchter Bandendiebstahl, §§ 242, 244 I Nr. 2, 22, 23 – Freiheitsberaubung mit Todesfolge, §§ 239 I, IV – Fahrlässige Tötung, § 222 – Nötigung, § 240 – Hausfriedensbruch, § 123 – Anstiftung zum versuchten Raub mit Todesfolge, §§ 251, 22, 23, 26 – Kenntnis der die schweren Folge verursachenden Umstände und Leichtfertigkeit – Anstiftung zur Freiheitsberaubung mit Todesfolge, §§ 239 I, IV, 26 – Fahrlässige Tötung, § 222 – Nichtanzeige von Straftaten, § 138 I Nr. 7 – Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a – Raub, § 249 – Räuberische Erpressung, § 255 – Beschaffenheit des	

abgenötigten Verhaltens – Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b – Diebstahl, § 242 – Nötigung, § 240.

Übungsfall 11: Rauschtat 230

Bearbeitungszeit: 3 Stunden

Schwerpunkte: Körperverletzungsdelikte – alkoholbedingter Rauschzustand, Diebstahl § 242, Sachbeschädigung § 303, Trunkenheit im Verkehr § 316, Vollrausch § 323a, Beihilfe zum Vollrausch §§ 323a, 27.

Körperverletzung, § 223 – § 20 in alkoholbedingtem Rauschzustand – Actio libera in causa – Körperverletzung durch vorangegangenes Sich-Betrinken – Fahrlässige Körperverletzung, § 229 – Fahrlässige a.l.i.c. – Diebstahl, § 242 – Absicht rechtswidriger Zueignung: Unfähigkeit zwischen rechtswidrig und rechtmäßig zu unterscheiden – Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b – Sachbeschädigung, § 303 – Vorsätzliche Trunkenheit im Verkehr, § 316 I – Fahrlässige Trunkenheit im Verkehr, § 316 II – Vollrausch, § 323a I – Beihilfe zum Vollrausch, §§ 323a I, 27 I – Abgrenzung zur Anstiftung.

Übungsfall 12: Feuer und Teufel im Hotel 249

Bearbeitungszeit: 3 Stunden

Schwerpunkte: Brandstiftungsdelikte, Versicherungsmisbrauch § 265, Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr § 315b I Nr. 3, III i.V.m. § 315 III Nr. 1b, Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 I Nr. 1.

Brandstiftung, § 306 I Nr. 1 – Schwere Brandstiftung, § 306a I – Ausreichen einer abstrakten Gefahr – Hotel als Wohnung von Menschen dienend – Gemischt genutzte Gebäude – Schwere Brandstiftung, § 306a II – Besonders schwere Brandstiftung, § 306b I – Schwere Brandstiftung, § 306b II Nr. 1 – Besonders schwere Brandstiftung, § 306b II Nr. 2 – Restriktive Anwendung der Ermöglichungsabsicht – Fahrlässige Tötung, § 222 – Versicherungsmisbrauch, § 265 – Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr, § 315 I Nr. 3, III i.V.m. § 315 III Nr. 1b – Abgrenzung verkehrs fremder Eingriffe und verkehrs immanenter Straßenverkehrs gefährdungen – Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 I Nr. 1 – Tatbestandsirrtum durch Nicht-Bemerken des Unfalls – Nachträgliche Unfallskenntnis.

Übungsfall 13: Im Bierzelt fliegen die Fäuste 264

Bearbeitungszeit: 3 Stunden

Schwerpunkte: Gefährliche Körperverletzung §§ 223 I, 224 I Nr. 2 Alt. 2, Nr. 5, Körperverletzung mit Todesfolge § 227 I, Beteiligung an einer Schlägerei § 231 I, Landfriedensbruch, § 125 I Nr. 1, Freiheitsberaubung § 239 I, Nötigung § 240, Totschlag § 212.

Gefährliche Körperverletzung, §§ 223 I, 224 I Nr. 2 Alt. 2, Nr. 5 – Abgrenzung error in persona und aberratio ictus – Körperverletzung mit Todesfolge, § 227 I – Anknüpfungspunkt der schweren Folge – Beteiligung an einer Schlägerei, § 231 I – Objektive Strafbarkeitsbedingung – Landfriedensbruch, § 125 I

Nr. 1 – Hausfriedensbruch, § 123 I – Freiheitsberaubung, § 239 I – Nötigung, § 240 I – Beteiligung an einer Schlägerei, § 231 I – Erforderlichkeit der Parteinahme – psychische Mitwirkung – Beteiligung vor und nach Eintritt der schweren Folge – Versuchte gefährliche Körperverletzung, §§ 223 I, 224 I
Nr. 2 Alt. 2, Nr. 5, II. 22, 23 I – Totschlag, § 212 – Notwehrprovokation – Beteiligung an einer Schlägerei, § 231 I – gerechtfertigte Herbeiführung der schweren Folge – Täter ist Opfer der schweren Folge.

Übungsfall 14: Skifahrt mit Folgen 291

Bearbeitungszeit: 4 Stunden

Schwerpunkte: Fahrlässige Körperverletzung – Unfallflucht – Fahrlässige Tötung – Tötung durch Unterlassen – Unterlassene Hilfeleistung.

Fahrlässige Körperverletzung, § 229: Sorgfaltsmaßstabsbestimmung – Unfallflucht, § 142 – Fahrlässige Tötung, § 222: Teilnahme an Selbstgefährdung oder einverständliche Fremdgefährdung – Totschlag durch Unterlassen, §§ 212, 13: hypothetische Kausalität – Aussetzung, § 221 I – Unterlassene Hilfeleistung.

Übungsfall 15: Gams und Bart 312

Bearbeitungszeit: 4 Stunden

Schwerpunkte: Betrug, Diebstahl, Abgrenzung Raub und räuberische Erpressung, Beutesicherungsabsicht beim räuberischen Diebstahl, sukzessive Beihilfe beim Diebstahl/Begünstigung, § 257.

Betrug, § 263 – Abgrenzung Trickdiebstahl/Sachbetrug – gelockerter Gewahrsam – Diebstahl § 242 I – gelockerter Gewahrsam – räuberischer Diebstahl, § 252 – Beteiligung des Täters an der Vortat – Beutesicherungsabsicht – räuberische Erpressung, §§ 253, 255 – vis absoluta als taugliches Tatmittel – Abgrenzung räuberische Erpressung/Raub – Dreieckserpressung, Näheverhältnis – Sicherungserpressung – sukzessive Beihilfe zum Diebstahl/Begünstigung, § 257 – psychische Beihilfe – Begünstigung, § 257 I – räuberischer Diebstahl in mittelbarer Täterschaft, qualifikationslos-doloses bzw. absichtslos-doloses Werkzeug – Anstiftung, § 26 zur Körperverletzung, § 223; Nötigung, § 240; Begünstigung § 257 I.

Übungsfall 16: Reinecke Fuchs und Hase 334

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

Schwerpunkte: Urkundsdelikte, §§ 267ff., Betrug, § 263: Vollendung, Versuch und Versuch in mittelbarer Täterschaft, Erschleichen von Leistungen, § 265a I, Hausfriedensbruch, § 123 I, Erpressung, § 253 I: Vollendung und Versuch, Versuchte Nötigung, §§ 240 I, III, 22, 23 I, Versuchte Hehlerei durch Nötigung, §§ 259 I, III, 22, 23, Unterschlagung einer anvertrauten Sache, § 246 I, II, Anstiftung zur Unterschlagung, §§ 246 I, 26; Hehlerei, § 259 I, Geldwäsche, § 261 I.

Urkundenfälschung, § 267 I – Urkundsbegriff und zusammengesetzte Urkunde – Verfälschen: Abgrenzung Urkundenfälschung, § 267 I Alt. 2 und Urkun-

denunterdrückung, § 274 I Nr. 1 Alt. 3; Urkundenbeschädigung, § 274 I Nr. 1 Alt. 2; Betrug, § 263 I – Vermögensschaden: Dreiecksbetrug; Erschleichen von Leistungen, § 265a I; ; Versuchter Betrug in mittelbarer Täterschaft, §§ 263 I, 22, 23 I, 25 I Alt. 2 – Unmittelbares Ansetzen zum Versuch im Rahmen der mittelbaren Täterschaft; Erpressung, § 253 I; Versuchte Erpressung, §§ 253 I, III, 22, 23 I – Vermögensbegriff – Rücktritt vom Versuch; Unterschlagung einer anvertrauten Sache, § 246 I, II; Anstiftung zur Unterschlagung, § 246 I, 26; Hehlerei, § 259 I – Zeitliches Verhältnis von Vortat und Hehlerei.

Übungsfall 17: Brandheiße Neuigkeiten aus Auendorf 357

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

Schwerpunkte: Brandstiftungsdelikte, Täterschaft, Betrug.

Brandstiftung, § 306 I – Versuchte Brandstiftung – Schwere Brandstiftung, § 306a – Versuchte Brandstiftung in Mittäterschaft, §§ 306 I Nr. 1 Alt. 1, 25 II, 22, 23 I – Versuchte schwere Brandstiftung in mittelbarer Täterschaft, §§ 306 I Nr. 1 Alt. 1, 25 I Alt. 2, 22, 23 I – Fahrlässige Brandstiftung, § 306d I – Verbrechensverabredung, § 30 II – Versuchte mittelbare Täterschaft der Brandstiftung – Brandstiftung durch Unterlassen – Versicherungsmissbrauch, § 265 – Versuchter Mord durch Unterlassen, §§ 211, 13 I, 22, 23 I – Aussetzung, § 221 – Freiheitsberaubung, § 239 I – Versuchter Betrug, §§ 263 I, II, 22, 23: Unmittelbares Ansetzen bei Mittäterschaft, Versuch bei vermeintlicher Mittäterschaft.

Übungsfall 18: Hans und Prahl 385

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

Schwerpunkte: Straßenverkehrsdelikte und Urkundsdelikte.

Urkundenfälschung, § 267 – Abgrenzung Beweiszeichen/Kennzeichen – Absicht beim Merkmal „zur Täuschung im Rechtsverkehr“ – Urkundenunterdrückung, § 274 I Nr. 1 – Nachteilszuflügungsabsicht: ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen sich selbst – fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c I, III Nr. 1 – Mitfahrer als „anderer“ i.S.d. § 315c I – eigenverantwortliche Selbstgefährdung – Vorsätzliche Trunkenheit im Verkehr, § 316 I – Gesetzliche Subsidiarität zu § 315c – Fahrlässige Körperverletzung, § 229 – Eigenverantwortliche Selbstgefährdung – Einwilligung – Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 113 I – Türverriegelung und Weiterfahrt als Gewalt – Auto als Waffe i.S.d. § 113 II Nr. 1 – Nötigung, § 240 – Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 – Vorsätzliche Trunkenheit im Straßenverkehr, § 316 I.

4. Teil: Die strafprozessuale Zusatzfrage

Übersicht: StPO Zusatzfragen

Zusatzfrage 1: Tierfreunde in Not 403

Problemschwerpunkte: Strafantrag – Abgrenzung zur Strafanzeige – Strafantragsverzicht – Übergang des Strafantragsrecht auf Angehörige – Privatklage.

Zusatzfrage 2: Die Waldhütte	405
Problemschwerpunkte: Ausschließung eines Richters aufgrund eines bestimmten Näheverhältnisses § 22 StPO – Ablehnung eines Richters wegen Befangenheit – Dienstaufsicht über Richter und richterliche Unabhängigkeit.	
Zusatzfrage 3: Geordnete Verhältnisse	408
Problemschwerpunkte: Weisungsgebundenheit eines Staatsanwalts – Bindung des Staatsanwalts an höchstrichterliche Rechtsprechung.	
Zusatzfrage 4: Das Sprengstoffattentat	409
Problemschwerpunkte: Beweisverwertungsverbot aufgrund der Verletzung der Pflicht zur Belehrung über das Recht der Verteidigerkonsultation – Hinweis auf Strafmilderung – Fairnessgebot.	
Zusatzfrage 5: Kofferfreuden	411
Problemschwerpunkte: Vernehmung des Zeugen vom Hörensagen – Verwertungsverbot wegen Verstoß gegen die Belehrungspflichten des § 136 StPO – Hörfalle.	
Zusatzfrage 6: Pizza mit Allem	413
Problemschwerpunkte: Grenze des zulässigen Verteidigungsverhaltens zur Strafvereitelung – Stellung des Verteidigers – Recht auf Akteneinsicht.	
Zusatzfrage 7: Eine Familientragödie	415
Problemschwerpunkte: Voraussetzungen der Untersuchungshaft – Untersuchungshaftverfahren – Fluchtgefahr als Haftgrund – Verdunklungsgefahr als Haftgrund – Rechtsbehelfe gegen die Untersuchungshaft.	
Zusatzfrage 8: Tankstellenfall	420
Problemschwerpunkte: Beweiserhebung – Verlobung als Grund zur Zeugnisverweigerung – Verletzung der Belehrungspflicht – Spontanäußerung und Vernehmungsbegriff.	
Zusatzfrage 9: Eisen und Draht	421
Problemschwerpunkte: Akkusationsprinzip – prozessualer Tatbegriff – Nachtragsklage.	
Zusatzfrage 10: Das Jagdschloss	423
Problemschwerpunkte: private Kenntniserlangung einer Straftat durch einen Staatsanwalt – Befangenheit des Staatsanwalts – Vernehmung des Staatsanwalts als Zeuge.	

Zusatzfrage 11: Rauschtafall	424
Problemschwerpunkte: Zeugnisverweigerungsrecht – Verwertung einer Aussage vor einem Sachverständigen – Zusatztatsachen – Belehrungspflicht durch Sachverständigen – Untersuchung unter Hinzuziehung des Verteidigers.	
Zusatzfrage 12: Feuer und Teufel im Hotel	426
Problemschwerpunkte: Protokollverlesung – Urkundsbeweis oder Vernehmungsbehelf – Zulässigkeit der Verwertung des Protokolls im Urteil, wenn sich der Zeuge nicht mehr daran erinnern kann – Verjährung als Verfahrenshindernis.	
Zusatzfrage 13: Im Bierzelt fliegen die Fäuste	428
Problemschwerpunkte: Führt der Verstoß gegen die Belehrungspflicht zu einem Verwertungsverbot – Beschuldigungseigenschaft – rechtswidrige Beweisgewinnung durch Verstoß gegen §§ 136 I, 163a IV 2 StPO – zeitweises Schweigen.	
Zusatzfrage 14: Skifahrt mit Folgen	431
Problemschwerpunkte: Durchsuchung ohne richterlichen Durchsuchungsbeehrf – Statthafter Rechtsbehelf gegen Zwangsmaßnahmen – Anforderungen an die Begründung einer Durchsuchungsanordnung.	
Zusatzfrage 15: Gams und Bart	434
Problemschwerpunkte: Verwertbarkeit einer Zeugenaussage bei Verletzung der Belehrungspflicht – späteres Berufen des Zeugens auf sein Auskunftsverweigerungsrecht – Androhung von Zwangsmitteln – Mitbeschuldigter als Zeuge.	
Zusatzfrage 16: Reinecke, Fuchs und Hase	436
Problemschwerpunkte: Anordnung zur Blutentnahme – Anordnungsbefugnis der Polizei – Blutentnahme durch Nichtarzt – Beschlagnahme des Führerscheins bei Gefahr im Verzug.	
Zusatzfrage 17: Brandheiße Neuigkeiten aus Auendorf	438
Problemschwerpunkte: Gesetzliche Verständigung im Strafprozess – Rechtsmittelverzicht – unsubstantiiertes Geständnis.	
Zusatzfrage 18: Hans und Prahl	440
Problemschwerpunkte: Numerus clausus der Beweismittel – strafprozessualer Urkundenbegriff – Beweis durch Augenschein.	